



Frauenpower im Uwe Seeler Fußball Park

TITELSTORY

Nach einer vierwöchigen Bewerbungsphase starteten am ersten Mai-Wochenende zwölf ehrenamtlich tätige Frauen aus Hamburg und Schleswig-Holstein ins Leadership-Programm, das aus der Wirtschaft von der Sparda-Bank Hamburg, dem DFB und den Landesverbänden Schleswig-Holsteins und Hamburgs finanziert wird.

Nach einführenden Worten von SHFV-Vizepräsidentin Sabine Mammitzsch begrüßte SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer die zukünftigen Führungskräfte. Meyer sieht im ehrenamtlichen Engagement einen Lebensinhalt, plädierte für gemischte Teams, die innovativ zusammenarbeiten und mit diesem Programm nachhaltig die Attraktivität des Ehrenamtes fördern. So würde ein Mehrwert für alle Beteiligten entstehen. Es folgten Grußworte von DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg, die die Worte des Vorredners aufnahm und die Teilnehmerinnen ermunterte, ihre Kompetenzen auszubauen und sich für ihre Aufgabe weiterzuentwickeln. Hannelore Ratzeburg sieht die Teilnehmerinnen als Multiplikatoren für ein neues Netzwerk in Schleswig-Holstein und Hamburg. Es sei ihr wichtig, dass am Ende alle behaupten können: „Es hat sich gelohnt!“. Die Begrüßung endete mit einem Impulsvortrag von Nadine Rademann und Anke Bon-



DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg begrüßte die Teilnehmerinnen im Uwe Seeler Fußball Park.

kowski, die das in der Sparda-Bank Hamburg gelebte Leadership aus der Sicht eines Unternehmens vorstellten.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen und einer Kennenlernrunde startete das auf ein Jahr ausgelegte Programm mit dem Modul „Führung und Selbstmanagement“. Unter der Leitung von

Stefanie Lauterbach von der Führungsakademie des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), wurden in drei Modulen Kompetenzen in den Bereichen „Führung und Selbstmanagement“, „Kommunikation“ und „Veränderungsmanagement“ behandelt. Die Teilnehmerinnen bekamen viel Input, lernten aber auch

in verschiedenen Tests, wie sie selbst agieren und handeln. So bekamen sie ein gutes Bild von sich selbst und konnten das neue Wissen auf verschiedene Übungen anwenden. Die Teilnehmerinnen sollen sich im Laufe des einjährigen Programms weiterentwickeln und für neue oder höhere Aufgaben qualifizieren. Dabei bekommen sie die Unterstützung der beiden Landesverbände und unterstützen sich gegenseitig. So hat jede Teilnehmerin einen „Buddy“ aus dem Kreise der Teilnehmerinnen an der Seite, mit der es in den nächsten Monaten einen regen Austausch geben soll.

Nach den zwei Tagen im Uwe Seeler Fußball Park gab es durchweg positive Rückmeldung der Teilnehmerinnen. Die ersten Eindrücke sind vielversprechend – es scheint ein richtiger Schritt getan zu sein, um mehr Frauen für Führungspositionen im Fußball zu qualifizieren. **KK**



Frauen aus Schleswig-Holstein und Hamburg wollen sich mit dem Leadership-Programm auf Führungsaufgaben in Verbänden und Vereinen vorbereiten.



KIELER COMPANY-CUP 2018

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER FUSSBALLVERBAND



9. JUNI

10.00 – 17.00 UHR
NORDMARKSPORTFELD, KIEL

PROVINZIAL

 **LOTTO**[®]
Schleswig-Holstein

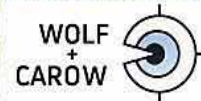
 **EDEKA**
Handelsgesellschaft
Nord mbH

 **Auto**
LASS

 **TAKE MARACKE**
Partner
Sportplatz
Reinhold
Winkelmann

 **BRAINCHILDZ**
für gesunde Ernährung

 **LUCHT**
Elektrotechnik

 **WOLF + CAROW**



WWW.KIELER-COMPANY-CUP.DE

AUS DER VERBANDSARBEIT – SCHIEDSRICHTER

SHFV-Schiedsrichter kooperieren mit dänischen Kollegen

Eigentlich ist es nichts Neues. Schon seit langer Zeit besteht die Zusammenarbeit deutscher und dänischer Schiedsrichter. Um genauer zu sein, kooperierten in den vergangenen Jahren der Kreisfußballverband Nordfriesland und die dänische Region Jütland. Ins Leben gerufen wurde das Langzeitprojekt vom damaligen Verantwortlichen Patrick Gregersen und seinem dänischen Kollegen Michael Wachowiak. Während Wachowiak heute noch die Fäden in der Hand hält, ist es in Nordfriesland mittlerweile der Vorsitzende des Schiedsrichterausschusses, Björn Hinrichs. Er sagt: „In solch einfachen Beispielen zeigt sich, wie verbindend Fußball sein kann und an Ländergrenzen nicht Halt macht.“

Einem Vorstoß Wachowiaks ist es zu verdanken, dass fortan der gesamte SHFV von der Kooperation profitiert. Er machte den Vorschlag, den Austausch auf die Verbandsebene auszuweiten. Die Strategie hierfür entwickelten die Verantwortlichen im Oktober 2017 in Flensburg. „Wir wollen die Ausbil-



Deutsch-dänisches Treffen im Haus des Sports. Im September starten die schleswig-holsteinischen Vertretern zum Gegenbesuch nach Dänemark.

dung durch gemeinsame Lehrgänge und gegenseitige Beobachtungen verbessern“, erklärt Holger Wohlers, der gemeinsam mit Stefan Wiese den SHFV-Schiedsrichterausschuss führt und sich grundsätzlich offen für solche Maßnahmen zeigt. „Für die Schiedsrichter, die an solchen Veranstaltungen oder Austausch-

spielen teilnehmen, sind es kleine Events. Vor allem aber spannende Erfahrungen und Eindrücke, die die Entwicklung fördern“, erklärt Wohlers.

Im April fand der erste Austausch auf Verbandsebene statt. Zwei Gespanne aus Dänemark kamen nach Deutschland und leiteten ein Kreisligaspiel in Nordfriesland und das Landesligaderby zwischen der Husumer SV und dem TSV Rantrum. Während der normale Zuschauer kaum einen Unterschied ausmachen konnten, war es für die Aktiven eine besondere Situation. Auf dem Spielfeld wurde Englisch gesprochen und beide Spiele wurden von je drei Beobachtern begleitet. Neben Holger Wohlers, Björn Hinrichs und Michael Wachowiak waren auch Gitte Holm, die auf FIFA-Ebene Frauenspiele beobachtet, und zwei weitere dänische Beobachter im Einsatz. In Dänemark werden Foulspiele strenger geahndet und schneller Karten gezeigt. Zudem stehen die Assis-

tenten unter besonderer Beobachtung. Die Anforderungen an sie sind höher, da ihr Laufverhalten und der Umgang mit der Fahne noch präziser geschult werden. Trotz verschiedener Blickwinkel und Schwerpunkte kamen am Ende alle Beobachter auf ein gleichlautendes, gutes Ergebnis. Aber nicht nur die Schiedsrichter haben einen ausgezeichneten Job gemacht. Gleiches gilt für die gastgebenden Vereine Husumer SV und SZ Arlewatt. „Sie haben uns großartig unterstützt“, sagt Hinrichs.

Bestandteil der Kooperation ist neben Lehrgängen und Spielen auch der informelle Austausch. Zu diesem haben sich Funktionäre beider Seiten im Haus des Sports in Kiel zusammengefunden. Zunächst ging es um die Strukturen, die sich erheblich unterscheiden. In Dänemark gehören die Schiedsrichter nämlich eigenen Vereinen an. Diese Vereine werden unter dem eigenständigen Dachverband der Schiedsrichter (DFU) organisiert, der wiederum mit dem Dänischen Fußballverband kooperiert. Themen wie Aus- und Fortbildung, das Beobachtungswesen und administrative Dinge kamen zur Sprache – ebenso wie die Schiedsrichtergewinnung. Hier wurde von Seiten des SHFV das Schiedsrichterpraktikum vorgestellt, welches es auch schon bald in Dänemark geben könnte.

Im September dieses Jahres findet die nächste Veranstaltung statt. Dann fahren SHFV-Schiedsrichter nach Dänemark und sammeln dort wertvolle Erfahrungen.

DAJINDER D. PABLA
ÖFFENTLICHKEITSMITARBEITER
IM SHFV-SCHIEDSRICHTER-
AUSSCHUSS



Das Schiedsrichterpraktikum erweckte das Interesse der dänischen Schiedsrichterkollegen.

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

Mädchen aus dem KfV Nordfriesland siegen

Bei der Landesmeisterschaft der D-Juniorinnen vom 4. bis 6. Mai jubelte am Ende die Kreisauswahl des KfV Nordfriesland. Im Finale setzte sich das Team gegen die Auswahl des KfV Rendsburg-Eckernförde mit 2:1 durch und sicherte sich den Landesmeistertitel.

Bei sommerlichen Temperaturen in Gleschendorf (Kreis Ostholstein) konnten sich die Spielerinnen der acht Kreisauswahl-Mannschaften auch für die Landesauswahl empfehlen. Verbandssportlehrer Dieter Bollow erlebte viele interessante Spiele und notierte sich im Verlauf des Turniers den einen oder anderen Namen auf seinem Zettel. Ergänzt wurde das Teilnehmerfeld durch die U11-Landesauswahl des SHFV. Bereits am Freitagmorgen wurde die Landesmeisterschaft durch den Vizepräsidenten für Qualifizierung und Soziales, Uwe Döring, eröffnet.

Direkt im Anschluss startete das dreitägige Turnier mit einem 0:5-Auftakt der U11 gegen den



SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer beglückwünschte das Team des KfV Nordfriesland zum Landesmeistertitel.

KfV Westküste Süd. Nach den ersten vier Begegnungen führen alle Spielerinnen zum Mittagessen in die Jugendherberge Scharbeutz, wo auch alle Teams über das Wochenende untergebracht waren. Gestärkt und voller Energie wurde das Turnier um 14:15 Uhr fortgesetzt.

Am letzten Turniertag standen die Platzierungsspiele bevor. Direkt um 10:00 Uhr wurde erneut angepfeifen und die Spannung stieg. Alle Teams wollten das letzte Spiel unbedingt gewinnen. Die letzte Partie an diesem Tag war das Finalspiel zwischen dem KfV Nordfriesland und dem KfV Rends-

burg-Eckernförde. Die Spielerinnen aus Nordfriesland behielten bis zum Schluss die Nerven und sicherten sich mit einem verdienten 2:1-Sieg den Titel.

Der Jubel von Spielerinnen, Trainern und mitgereisten Eltern bei der abschließenden Siegerehrung war riesengroß, insbesondere nach Überreichung des Wanderpokals und der SHFV-Meistertafel durch den Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes, Hans-Ludwig Meyer. Aber auch die anderen Mannschaften konnten mit ihren Leistungen durchaus zufrieden sein und erhielten T-Shirts und Urkunden. Die drei Bestplatzierten durften sich darüber hinaus noch über Medaillen freuen.

Der SHFV bedankt sich beim ausrichtenden Verein für die hervorragende Unterstützung und die Bereitstellung der Anlage sowie beim Kreisfußballverband Ostholstein, vor allem beim 1. Vorsitzenden, Klaus Bischoff, für die tatkräftige Mithilfe. **RAH**

U12-Juniorinnen: Gemeinschaftslehrgang mit Berlin

Traditionell trafen sich die U12-Juniorinnen des Berliner und des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes in

Der Kader des SHFV

Lisa Baum (MTV Ahrensböök), Melina Bünning (Eckernförder SV), Liza von Blumenthal (Fortuna St. Jürgen), Pia Topel (SV Olympia Bad Schwartau), Chiara-Sophie Silberstorff (VfB Lübeck), Melina Walheim (SV Breitenfelde), Solain Semonella (TuS FeStWe), Eva Gellert (Rot-Schwarz-Kiel), Rieke Sterner (TSV Friedrichsberg), Nina Leger (SG Todenbüttel), Emily Wallrabenstein (Tralauer SV), Sophia Hintze (MTSV Hohenwestedt), Pia-Melina Baltz (Osterröndfelder SV) und Sidney Kämtner (VfL Tremsbüttel).



Viele Tore, gutes Niveau: Die U12-Juniorinnen des SHFV und des Berliner Fußball-Verbandes trafen im Uwe Seeler Fußball Park zweimal aufeinander.

diesem Jahr in Malente zu zwei Vergleichsspielen mit 3x25 Minuten Spielzeit und einem gemischten Fußballtennisturnier, bei dem der Spaß und die Ballschule im Vordergrund standen. Beide Verbandsspiele hatten ein gutes Niveau und waren durch ein hohes Tempo, viele Zweikämpfe und viele Tore geprägt.

Das erste Spiel gewann die SHFV-Auswahl verdient mit 4:2. Die Abwehr um Lisa Baum stand sicher und die Mittelfeldspielerinnen Melina Walheim und Melina Bünning trieben die Offensive an. Mannschaftsführerin Melina Bünning, Torjägerin Emily Wallrabenstein (2x) und die durchsetzungsstarke Rieke Sterner waren die Tor-

schützen. Das zweite Spiel gestaltete sich offener. Trotz einer 2:0-Führung durch die auffällige und laufstarke Emily Wallrabenstein ließen die Berlinerinnen nicht locker und glichen zum 2:2 aus. Auch die erneute Führung nach Treffern von Torjägerin Rieke Sterner und der laufstarken Sophia Hintze reichte nicht zum Sieg – am Ende stand es leistungsgerecht 4:4. Zum Ende hin merkte man den Schleswig-Holsteinerinnen bei sommerlichen Temperaturen den Kräfteverschleiß an.

Trainerin Maike Tiarks und Verbandssportlehrer Dieter Bollow waren mit den gezeigten Leistungen zufrieden. Jetzt gilt es bei den weiteren Spiel- und Trainingseinheiten an den Feinheiten zu arbeiten, denn im Juni steht das U12 NFV-Feldturnier in Bremen an. **DB**

TSV Gadeland tauschte sich mit Verbandsspitze aus

Der dritte Vereinsdialog 2018 fand im Kreisfußballverband Neumünster beim TSV Gadeland statt. Neben den SHFV-Vizepräsidenten Sönke Anders und Uwe Döring waren seitens des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes auch Geschäftsführer Tobias Kruse und das Mitglied des Ausschusses für Vereins- und Verbandsentwicklung, Helmut Johannsson, dabei. Vom KfV Neumünster waren der Vorsitzende Stephan Beitz sowie sein Vertreter Aslan Gastrock vor Ort, um sich mit den Vereinsfunktionären, angeführt vom 1. Vorsitzenden Lutz Törper, auszutauschen.

Der erste Themenabschnitt beinhaltete Jugendtrainer, deren Qualifizierung und den Aspekt des erweiterten Führungszeugnis. Vizepräsident Döring stellte den Vereinsvertretern das Konzept „Trainer light“, welches dem Präsidium Ende Mai zur Abstimmung vorliegen wird, in seinen Grundzügen vor. Inhaltlich



SHFV-Vizepräsident Sönke Anders überreichte den Vereinsvertretern des TSV Gadeland im Rahmen des Vereinsdialogs ein Ballpräsent.

standen die anwesenden Vereinsvertreter diesem positiv gegenüber, kritisch äußerte sich Törper jedoch gegenüber den aufgeführten Sanktionsmaßnahmen. Ebenfalls kritisch wurden die Termine für die dezentrale C-Lizenz-Ausbildung von Fußballobmann Laurentiu Marin angesprochen. Das erweiterte Führungszeugnis, welches der TSV Gadeland von seinen

Übungsleitern bereits abfordert, wurde seitens der Verbandsvertreter positiv bewertet. SHFV-Geschäftsführer Kruse und Vizepräsident Döring erläuterten die Vorgehensweise innerhalb des SHFV: „Wir sind derzeit dabei, einen Katalog zu erstellen, in dem auch die Datenschutzverordnung berücksichtigt wird“, so der SHFV-Vize. Beim Thema Schiedsrichter wurde

das Pro und Contra des Paragraphen 9 der Spielordnung diskutiert. „Natürlich ist es nicht in unserem Sinne, dass ein Verein einen Punktabzug erhält, der Paragraph 9 jedoch zeigt faktisch auf, dass der Schiedsrichterzuwachs bei uns im Gegensatz zum Bundestrend positiv ist“, erläuterte Kruse.

In den letzten beiden Punkten ging es den Vereinsvertretern erneut um den Aspekt der Sanktionen. Insbesondere im Spielbetrieb sei es „kontraproduktiv, damit zu drohen“, so der Vorsitzende der Gadelander. Darüber, dass das Passwesen bei der Digitalisierung auf einem guten Weg ist, war man sich einig, wobei sich der Verein deutlich für eine schnellere Entwicklung aussprach. Abschließend konnten zum Thema Jugendförderverein einige Missverständnisse aus dem Weg geräumt werden. „Wir sollten uns öfter unterhalten“, stellte Törper dabei fest. **BAB**

Die ersten Vorstandstreffs 2018 sind terminiert!

Vereinsführungskräfte lenken gemeinsam mit ihren Kollegen die Vereinsgeschichte, um das Vereinsleben aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln. Dabei sehen Sie sich mit stetig wachsenden gesellschaftlichen, schulischen und administrativen Anforderungen konfrontiert.

Der Vorstandstreff gibt Ihnen die Möglichkeit, sich mit den Kollegen anderer Vereine zu den Themen „Vereinsberatung“ und „Flexibilisierung des Spielbetriebs“ auszutauschen. Er dient somit der Sensibilisierung der angesprochenen Themen und liefert zudem Informationen zu Angeboten, die im DFB



und SHFV zu diesen Themen existieren oder womöglich – durch Ihre Anregungen – aufgebaut werden.

Die offiziellen Einladungen

und Anmeldeformulare sind bei allen Vereinen per E-Post eingegangen, bei denen ein Vorstandstreff stattfindet. Sie finden diese auch auf un-

serer Homepage unter www.shfv-kiel.de/vorstandstreff-555.

Folgende Termine sind fixiert:

Donnerstag, 24. Mai 2018, um 19:00 Uhr im KfV Kiel (Vereinsheim FC Kilia Kiel).

Freitag, 1. Juni 2018, um 19:00 Uhr im KfV Plön (Vereinsheim Raisdorfer TSV).

Donnerstag, 7. Juni 2018, um 19:00 Uhr im KfV Rendsburg-Eckernförde (Vereinsheim TSV Vineta Audorf).

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Benjamin Abel, Abteilungsleiter Zukunftsentwicklung im SHFV, unter 0431 6486-273, per Email unter b.abel@shfv-kiel.de oder per E-post. **BAB**

13 zertifizierte Junior-Coaches in Flensburg

Auch im Schuljahr 2017/18 wurden bereits zahlreiche DFB-Junior-Coach-Ausbildungen an Schulen in Schleswig-Holstein abgeschlossen. Eine dieser Schulen ist das Alte Gymnasium Flensburg, an dem am 4.5.2018 die Zertifizierung der Junior-Coaches stattfand.

10 Junior-Coaches wurde das Zertifikat überreicht, welches dem Modul „Basiswissen“ der C-Lizenz-Ausbildung gleicht. Drei weitere haben die komplette Ausbildung in den schulischen Räumlichkeiten absolviert, waren jedoch zum Zeitpunkt der Zertifizierung auf Klassenfahrt. Zwei der Junior-Coaches sind bereits aktiv als Trainer in ihren Vereinen tätig, alle anderen sind ebenfalls motiviert, diesen Schritt in naher Zukunft zu gehen. Möglich ist auch die Durchführung der weiteren



Am Alten Gymnasium in Flensburg absolvierten 13 Schüler erfolgreich die Ausbildung zum Junior-Coach.

C-Lizenz-Module „Kinder“ und „Jugend“ in der Schule, allerdings wäre diese erst im nächsten Schuljahr umsetzbar.

Dies ist nur durch die tolle Unterstützung des Schulleiters Herrn Kindl und des verantwortlichen Lehrers Herrn Haller zu bewerkstelligen, die für die nötigen Absprachen innerhalb der

Schule sorgten, damit die insgesamt 40 Lerneinheiten lange Ausbildung parallel zum Unterricht ablaufen konnte. Durchgeführt wurden diese von SHFV-Referent Ingo Nommensen, der die Schüler in einer wöchentlichen Arbeitsgemeinschaft ausbildete.

Begleitet werden die bundes-

weiten Junior-Coach-Ausbildungen von der Commerzbank, die für die Absolventen besondere Annehmlichkeiten zu bieten hat. Der für das Alte Gymnasium zuständige Pate Herr Deiseife berichtete den Jugendlichen neben einem möglichen Bewerbungscoaching auch von der Bevorzugung von Junior-Coaches bei der Vergabe von Praktikumsplätzen und Ausbildungsstellen bei der Commerzbank.

Auch für das neue Schuljahr 2018/19 werden wieder acht Ausbildungsschulen im gesamten Landesgebiet gesucht! Melden Sie sich gerne bei unserem Lehr- und Bildungsreferenten Paul Musiol (p.musiol@shfv-kiel.de) unter der Telefonnummer 0431 6486-226, wenn Sie mehr über dieses besondere Projekt erfahren möchten. sko

SHFV-Tag der Qualifizierung am 16. Juni

Zum ersten Mal haben wir in diesem Jahr ein besonderes Angebot im Rahmen der Trainerqualifizierung für Sie in petto: den „SHFV-Tag der Qualifizierung“ im Uwe Seeler Fußball Park in Malente! Am Samstag, dem 16.06.2018, finden über den ganzen Tag verteilt zahlreiche fußballpraktische und überfachliche Kurzschulungen und Informationsveranstaltungen statt, die nacheinander besucht werden können. Zielsetzung des „SHFV-Tag der Qualifizierung“ ist es, den Trainerinnen und Trainern eine möglichst große und interessante Angebotspalette an einem Tag anzubieten.

Im Mittelpunkt stehen an die-



COACHING ZONE
Kompetenzen erwerben & trainieren

sem Tag die Kindertrainer (Bambini bis E-Junioren) Ihres Vereins. In den Kurzschulungen „F- und E-Junioren“ sowie „Spielen und Bewegen mit Bambini“ erfahren die Trainer kurz und bündig, wie ein Kindertraining des entsprechenden Altersbereichs aufgebaut werden sollte. Die Teilnehmer können dabei zwischen drei Zeitschienen wählen, welche im Zeitraum von 9 bis 16 Uhr angeboten werden. Der Ablauf dieser Maßnahmen entspricht dem normalen Verlauf von Kurzschulungen, so dass auf 45 Minuten Theorie eine 90-minütige

Praxis-Demo-Einheit folgt, die im Anschluss – erneut im Seminarräum – 30 Minuten lang resümiert wird. Als thematische Ergänzungen runden die überfachlichen Angebote „Spielbericht online (G- bis E-Junioren) + Fair-Play-Liga“ sowie „Qualifizierung im SHFV“ den „SHFV-Tag der Qualifizierung“ ab.

Zusätzlich stellt sich über den gesamten Tag das DFB-Mobil mit seinen zahlreichen altersklassenspezifischen Modulen vor, um diese tolle Möglichkeit der kostenlosen Trainerqualifizierung vor Ort in den Vereinen für alle Mannschaftenverantwortlichen zu präsentieren. Des Weiteren planen wir ganztägig die Vorstellung von Sportarti-

keln und Trainingsmaterialien.

Sie sehen: für jeden Trainer, Betreuer oder Interessierten des schleswig-holsteinischen Kinderfußballs sind interessante Angebote dabei! Wir freuen uns über jeden Teilnehmer aus Ihren Reihen, bewerben Sie diese Veranstaltung also gerne über Ihre Kanäle! Die Verpflegung vor Ort ist für die angemeldeten Teilnehmer kostenfrei!

Bei Fragen oder Anregungen zum „SHFV-Tag der Qualifizierung“ wenden Sie sich gerne an Paul Musiol (p.musiol@shfv-kiel.de) unter der Telefonnummer 0431 6486-226. Ein Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage unter www.shfv-kiel.de/trainerqualifizierung. sko

Ablaufplan „Tag der Qualifizierung“

Thema	Zeitschiene 1	Zeitschiene 2	Zeitschiene 3
F- und E-Junioren	09:00 – 12:00 Uhr	10:45 – 13:45 Uhr	12:45 – 15:45 Uhr
Spielen und Bewegen mit Bambini	09:00 – 12:00 Uhr	10:45 – 13:45 Uhr	12:45 – 15:45 Uhr
Spielbericht online und Fair-Play-Liga	09:00 – 10:30 Uhr	–	13:00 – 14:30 Uhr
Qualifizierung im SHFV	10:30 – 12:00 Uhr	–	14:30 – 16:00 Uhr
DFB-Mobil		ganztägig	
Sportartikel/Trainingsmaterial		ganztägig	

Großer Kreispokaltag der Herren-Mannschaften



KfV Lübeck

Am 1.5.2018 war das Sportgelände von Lübeck 1876 Schauplatz der Kreispokalendspiele.

Das erste Finale bestritten die U40-Herren, wo sich der ATSV Stockelsdorf und Olympia Bad Schwartau gegenüberstanden. Der ATSV Stockelsdorf gewann die bis zum Ende offene und spannende Partie durch ein Tor von Kondziella in der 48. Minute knapp mit 1:0 und durfte anschließend den Pokal entgegennehmen.

Das zweite Endspiel bestritten die Altherren-Mannschaften des FC Dornbreite und des VfB Lübeck. Mit einem verdienten 3:1-Sieg setzte sich der VfB durch.

Im Finale des Pokals für untere Mannschaften standen sich der FC Phönix II und



Der Außenseiter jubelt: Verbandsligist TSV Schlutup schlug den FC Dornbreite nach Verlängerung und sicherte sich so den Kreispokal.

der VfB Lübeck II gegenüber. In dem spannenden Nachbarschaftsduell mit viel Einsatz beider Mannschaften gewann am Ende der FC Phönix II mit 2:1 – der Jubel war groß beim FC Phönix.

Den Höhepunkt des Tages

bildete das abschließende Kreispokal-Endspiel der ersten Mannschaften des TSV Schlutup (Verbandsliga) und des FC Dornbreite (Oberliga). Der FC Dornbreite begann das Spiel mit vollem Einsatz und ging frühzeitig in

Führung, dann aber kam der TSV Schlutup in Schwung. Beide Mannschaften zeigten eine Partie auf hohem Niveau – zur Pause stand es bereits 3:3. Nachdem die reguläre Spielzeit keinen Sieger hervorgebracht hatte, mussten die Teams in die Verlängerung. Hier war der TSV Schlutup die bessere Mannschaft und sicherte sich durch ein Tor von Roman Wilhelm den Pokal. Der Jubel kannte keine Grenzen beim TSV. Gut 200 Zuschauer hatten die Partie vor Ort verfolgt. Durch den Pokalgewinn nimmt der TSV Schlutup in der kommenden Saison am SHFV-LOTTO-Pokal teil.

Es war ein gelungener Kreispokaltag, der vom Kreisspielausschussobmann Peter Witt und seinem Team bestens organisiert wurde. **HK**

Eutin 08 II gewinnt Kreispokal nach irrem Spiel



KfV Ostholstein

Eutin 08 II hat den Kreispokal für untere Mannschaften gewonnen. Mit 3:2 (0:2) setzte sich der Verbandsligist aus der Kreisstadt gegen den TSV Pansdorf III (A-Klasse) durch.

Es war ein irres Spiel im Waldstadion in Sereetz. Der TSV III legte durch Marten Johannes Wittforth in der zweiten Spielminute einen Blitzstart hin. Henrik Basse erhöhte auf 2:0 für die offiziell als Gastgeber geführten Pansdorfer (14.). Nach einem vermeintlichen Kopfstoß, den der Schiedsrichterassistent Schiedsrichter Dirk Roth anzeigte, sah der Eutiner

Lukas Schultz die Rote Karte (40.). Der TSV III sah wie der sichere Sieger aus.

Noch in der ersten Halbzeit wechselte sich Eutins Spielertrainer Danny Cornelius selbst ein. Benjamin Schulze verkürzte auf 1:2 (56.). Florian Schumacher traf zum Ausgleich (68.). Nach einem Foul von hinten sah Basse (TSV III) die Rote Karte (70.). Per Foulelfmeter schoss Benjamin Schulze die Rosenstädter zum Kreispokalsieg (79.). Vorstandssprecher Klaus Treimer von der VR Bank Ostholstein Nord-Plön übergab als Sponsorvertreter der VR Banken in Ostholstein die begehrte Trophäe an Eutins Kapitän Dennis Schumacher. **LB**



Eutin 08 II gewann den Kreispokal bei den unteren Mannschaften.

Foto: Klaus Bischoff

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner
Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.

Der Sparda-Bank Hamburg Award

115.000 Euro Fördersumme für Projekte in Norddeutschland

Mit dem Sparda-Bank Hamburg Award fördern wir auch in diesem Jahr Projekte aus den Bereichen Soziales, Umweltschutz und Sport – insgesamt mit einer Fördersumme von 115.000 Euro. Wir möchten gemeinnützige Projekte nachhaltig fördern, die noch im Entstehen sind – schließlich fehlt zur Realisierung einer guten Idee manchmal einfach nur die finanzielle Unterstützung.

Ganz einfach mitmachen

Unter www.sparda-award.de finden Sie alle Informationen, die Sie brauchen, um sich mit Ihrem gemeinnützigen Verein oder Institution für eine finanzielle Förderung zu bewerben.

Jury und Gemeinschaft entscheiden

52.500 Euro werden durch eine Fachjury mit Akteuren aus vielen Bereichen der Gesellschaft vergeben, weitere 52.500 Euro durch ein Online-Voting auf der Website der Sparda-Bank Hamburg. Zudem gibt es für ein ausgewähltes Projekt einen Sonderpreis in Höhe von 10.000 Euro.

Die Bewerbungsphase für den Sparda-Bank Hamburg Award ist bereits gestartet! Sie haben noch bis zum **31.05.2018** Zeit, sich mit Projekten aus den Bereichen Soziales, Umweltschutz oder Sport online zu bewerben. Wir freuen uns auf Ihre Ideen!

Jetzt bewerben auf www.sparda-award.de



Von Menschen für Menschen:
Soziales Engagement



Für heute und die Welt von morgen:
Engagement im Umweltschutz



Gesellschaft in Bewegung:
Sportliches Engagement

Powered by

Hamburger Abendblatt

Sparda-Bank